



---

# Newsletter Nr. 24 - September 2017

---

## Editorial

*Liebe Leserin, lieber Leser,*

mir ist die Personalnot in Deutschlands Krankenhäusern selbst ein großes Anliegen, da ich es als Krankenschwester früher selbst erlebt habe: nicht mehr zu wissen, wo einem der Kopf steht und die Verantwortung der Menschen zu tragen. In meiner jetzigen Tätigkeit stirbt kein Mensch, wenn ich einen Fehler begehe oder etwas vergesse. Das war damals völlig anders und es war mir bewusst... Ein festgelegter Personalschlüssel für die Pflege von Patienten in Krankenhäusern im Rahmen der Pflegepersonalbedarfsregelung wurde 1996 gestrichen. Seit Abschaffung der Regelung hat sich das Verhältnis zwischen Pflegepersonen und Patienten kontinuierlich verschlechtert. Es kann nicht sein, dass in unserem reichen Deutschland durchschnittlich 13 Patienten von einer Pflegekraft im Krankenhaus versorgt werden und wir somit im europäischen Vergleich das Schlusslicht bilden!

Krankenpflege ist an sich ein sehr schöner Beruf mit sehr viel Sinnhaftigkeit. Doch wenn man Patienten wie am Fließband pflegen muss und keine Zeit mehr für das Menschliche bleibt, gehen Sinn und Zweck des Krankenpflegeberufes verloren.

Durch verbesserte Arbeitsbedingungen werden Pflegenden länger im Beruf verbleiben und auch wieder mehr Leute werden diesen Beruf anstreben und mit Freude ausüben - da bin ich mir ganz sicher!

Herzliche Grüße Ihre Isabell Rössler, Geschäftsführerin der LAGES

### Inhalt:

- [1. Fachtag "Vergesst die Alten"](#)
- [2. Fortbildung "Der innere Garten..."](#)
- [3. Bericht Alter neu gestalten](#)
- [4. Freundeskreis-Treffen](#)
- [5. Bundestagswahlen](#)
- [6. Fördergelder und Fonds](#)
- [7. DAS FESTIVAL](#)
- [8. Freikarten zur Messe](#)
- [9. Orte der Begegnung schaffen](#)
- [10. Ev. Diakonissenanstalt](#)

- [11. Impulsveranstaltungen Demenz](#)
- [12. Wir sind Nachbarn. Alle](#)
- [13. Praxismaterial "Anfangen"](#)
- [14. Bundesverdienstkreuz RSW](#)
- [15. Termine](#)
- [16. Altersarmut](#)
- [17. Menschen mit Behinderung](#)
- [18. Studie Offene Jugend/Altenarbeit](#)
- [19. Buchtipp: 80 plus und mittendrin](#)
- [20. Zweiter UN-Weltaltenplan](#)

Viel Freude beim Lesen!

[Impressum](#)

# Neues aus der LAGES

## 1. Fachtag "Vergesst die Alten!" am 7.10.2017 in Heilbronn



Fachtag Forum Katholische  
Seniorenarbeit und  
Evang. Senioren, LAGES



**„Vergesst die Alten!“**

Können wir die Erkenntnisse  
des 7. Altenberichts  
ignorieren?

Samstag, 7. Oktober 2017  
9.30 – 16.00 Uhr  
Hans-Rießer-Haus  
Am Wollhaus 13, 74072 Heilbronn

### Können wir die Ergebnisse des 7. Altenbericht ignorieren?

- Nein, können und wollen wir nicht! Wir wollen auf unserem ökumenischen Fachtag gemeinsam neue Ideen entwickeln.

Wie können ältere Menschen in ihrem Lebensraum gut und eingebunden leben, wenn sie auf Unterstützung angewiesen sind? Hier müssen alle gesellschaftlichen Player (Kommunen, Zivilgesellschaft, Kirchen, nachbarschaftliche Initiativen, Vereine, etc.) zusammenwirken, um Lebensraum in städtischen und ländlichen Kontexten zu gestalten. Gutes Leben soll auch im Älterwerden Raum bekommen.

Der 7. Altenbericht lädt die Kommunen ein, dabei eine gestaltende und koordinierende Rolle zu übernehmen. Wie können wir uns als Kirchen dabei einbringen?

[>>> zum Flyer](#)

### Anmeldung bis 25. September

Geschäftsstelle Forum kath. Seniorenarbeit,  
Bischöfliches Ordinariat,  
Jahnstraße 30, 70597 Stuttgart  
Sekretariat Gertrud Singer, Tel: (0711) 9791-281,  
Mail: [senioren@bo.drs.de](mailto:senioren@bo.drs.de)

## 2. LAGES-Fortbildung "Der innere Garten - was Pflanzen in uns wecken..." Erfahrungen und Möglichkeiten der gartentherapeutischen Praxis mit älteren Menschen am 28. November



*Der GARTEN ist ein Sehnsuchtsort und das Wachsen eine immerwährende Aufforderung, Schöpfung zu erleben.*

Die THEMEN an diesem Tag:  
Entstehung, Begrifflichkeiten und aktuelle Ausbildung zur Gartentherapie sowie praktische Aufgabenfelder.  
Anregungen für Gruppen – und Einzelbegegnungen für den Einsatz der Gartentherapie in der Praxis.

Die Theorie bleibt bewusst auf kurze Einblicke beschränkt. Im Vordergrund stehen eigene Erfahrungen und Berichte. Sie entdecken Möglichkeiten, wie Sie selbst und lebenserfahrene ältere Menschen über Pflanzen und jahreszeitliche Stimmungen an Erinnerungen und Gefühle anknüpfen können - häufig ohne viele Worte...

[>>> zum Flyer](#)

**Referent:** Hartmut Pradt, Gartenbau-Ingenieur, Akad. Experte Gartentherapie  
**Leitung:** Nadja Graeser, Pädagogische Referentin der EAEW,  
Erwachsenenbildnerin

**Kosten:** 45 € inkl. Verpflegung

---

### **3. Vom Dünger für das Kräuterbeet hin zum "Bruttosozial-Glück"** **Bericht zur Abschlussveranstaltung des Projekts "Alter neu gestalten"**

Nachdem Prof. Dr. Claudia Schulz und Maria Rehm-Kordese, Evangelische Hochschule Ludwigsburg, erstmalig ihre Ergebnisse der Evaluation des Projekts „Alter neu gestalten“ vorstellten und drei Projektverantwortliche ihre Projekte vor Ort exemplarisch mit ihren Durst- und Erfolgsstrecken darstellten, sprach Cornelia Coenen-Marx, Oberkirchenrätin a. D., über „Anders wachsen – Impulse für eine künftige kirchliche Arbeit mit Älteren...“

[>>> zum Gesamtbericht](#)

[>>> zur PPP von Cornelia Coenen-Marx, Oberkirchenrätin a. D.](#)

[>>> zur Berichterstattung über das Projekt im Infodienst der Diakonie Württemberg](#)

[>>> zur Homepage \[www.alter-neu-gestalten.de\]\(http://www.alter-neu-gestalten.de\)](#)



---

## **LAGES-Freundeskreis**

### **4. Freundeskreis-Treffen 2017 in Ostfildern**

Dieses Jahr begrüßte uns Pfarrer i. R. Richard Genth in Ostfildern im Sophie-Scholl-Haus. Interessiert folgten die Teilnehmenden den innovativen Angeboten für Ältere im Scharnhäuser Park, speziell die Konzeption des Nachbarschaftshauses, und der Verein SOfiA (Selbständig in Ostfildern auch im Alter) regten zum Austausch und Weiterdenken an. Dank der guten Organisation durch Richard Genth und unsere Freundeskreis-Vorsitzenden Werner Frank und Ulrike Renner konnten alle wieder einen schönen Tag miteinander erleben.

[>>> Informationen zum Nachbarschaftshaus](#)

[>>> Informationen zu SOfiA](#)

Nächstes Jahr treffen wir uns wieder - vielleicht sind Sie dann auch mit dabei?

## Aktuelles

### 5. Ihre Stimme zählt - Gehen Sie zur Bundestagswahl am 24. September!



Falls Sie auch zu den vielen Menschen gehören sollten, die noch nicht wissen, wen Sie wählen wollen, haben wir hier einige Informationen zu Parteien, Wahlprüfsteine und Positionen für Sie zusammengestellt.

[>>> Zur Parteiübersicht und den Wahlprogrammen](#)

[>>> Positionen der Diakonie Baden-Württemberg](#)

[>>> Wahlprüfsteine der BAGSO](#)

Seit 2002 gibt es den Wahl-O-Mat der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Mittlerweile hat er sich zu einer festen Informationsgröße im Vorfeld von Wahlen etabliert: Insgesamt wurde er über 50 Millionen Mal genutzt.

[>>> Hier kommen Sie zum Wahl-O-Mat mit vielen Informationen](#)

---

### 6. Fördergelder und Fonds

#### Neue Förderkriterien zur Quartiersentwicklung von der Stiftung Deutsches Hilfswerk

Seit 24.07.2017 gelten die neuen Förderkriterien "**Maßnahmen zur Quartiersentwicklung**" der Stiftung Deutsches Hilfswerk.

Je nach Konzept kann ein Stellenanteil von 75 - 100 % für zunächst drei Jahre als förderfähig angesehen werden. Die Maßnahme kann, nach erneuter Antragstellung, um weitere zwei Jahre auf bis zu max. fünf Förderjahre verlängert werden.

Die Förderung erfolgt auf der Basis des zur Verfügung stehenden Zweckertrages und soll dabei im Regelfall 250.000 Euro nicht übersteigen. An Eigenmitteln werden in der Regel 20 % als angemessen angesehen.

[>>> Link zur detaillierten Information](#)

---

#### Projektförderung "Impulse Inklusion"

Für innovative und kreative Projekte im Bereich Inklusion stellt Sozial- und Integrationsminister Manne Lucha in diesem Jahr erneut 350.000 Euro zur Verfügung. Ziel des Programms „Impulse Inklusion“ ist es, landesweit Initiativen zu fördern, die das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderungen voranbringen. Daher wird bei der Auswahl der Projekte besonderer Wert darauf gelegt, dass Menschen mit und ohne Behinderungen diese gemeinsam entwickeln, planen und durchführen.

[>>> Förderprogramm und Information](#)

---

## **Fonds "Inklusion leben" Informationen und Antragstellung**

Der Fonds „Inklusion leben“ trägt dazu bei, dass vor Ort Haltungen und Einstellungen gegenüber Menschen, Lebensvorstellungen und -formen hinterfragt werden.

Er unterstützt die Vernetzung von Kirche und Diakonie im Gemeinwesen.

Er hilft, dass – in Orientierung an der UN-Behindertenrechts-Konvention – alle Menschen teilhaben und mitgestalten können.

*Bis Ende 2020 stehen insgesamt 1,5 Millionen Euro zur Verfügung.*

### **Weitere Informationen und Antragsstellung:**

<https://aktionsplan-inklusion-leben.de/angebote/finanzierung/>

### **Ansprechpartner**

Wolfram Keppler, E-Mail: [keppler.w@diakonie-wue.de](mailto:keppler.w@diakonie-wue.de)

---

## **Gemeinde mit allen – Fonds "Teilhabeorientierte Gemeindearbeit"**

Das Projekt Förderung teilhabeorientierter Gemeindearbeit unterstützt weiterhin Kirchengemeinden, kirchliche Werke, diakonische Dienste und Einrichtungen dabei, arme und ausgegrenzte Menschen in den Blick zu nehmen.

Der Fonds fördert Kleinprojekte, Prozesse und Fortbildungen in Kirchengemeinden und Kirchenbezirken in der Regel mit bis zu 2.000 Euro.

### **Achtung:**

Für maximal 10 Projekte besteht die Möglichkeit bis zu 5.000 Euro an Fördermittel zu bekommen. Voraussetzung ist eine Kooperation zwischen Kirchengemeinde und kirchlich und diakonischen Einrichtungen oder Diensten.

Die Maßnahmen sollen betroffenen Menschen zugutekommen, Zugänge erschließen sowie Teilhabe am Gemeindeleben ermöglichen. Dabei kann an bereits bestehende Strukturen und Angebote angeknüpft und diese weiterentwickelt werden.

[>>> hier finden Sie weitere Informationen](#)

### **Ansprechpartner**

Rainer Scheufele, E-Mail: [scheufele.r@diakonie-wuerttemberg.de](mailto:scheufele.r@diakonie-wuerttemberg.de)

---

## **Bundeswettbewerb "Zusammenleben, Hand in Hand – Kommunen gestalten"**

Der Wettbewerb dient dazu, hervorragende kommunale Aktivitäten zur Integration von Zuwanderern und zur Förderung des Zusammenlebens mit der Bevölkerung vor Ort zu initiieren, zu identifizieren, zu prämiieren sowie in der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Damit soll zur Nachahmung guter Praxis angeregt werden.

Bewerbungsschluss: 31. Dezember 2017

Teilnahmeberechtigt sind leider nur Kommunen und Kommunalverbände.

[>>> weitere Informationen](#)



## 7. DAS FESTIVAL 500 Jahre Reformation

Am 23.-24. September 2017 veranstaltet die evangelische Landeskirche in Württemberg auf dem Stuttgarter Schlossplatz DAS FESTIVAL zu 500 Jahren Reformation unter dem Motto "...da ist Freiheit". Das Diakonische Werk ist für die Gestaltung des Samstags, das Evangelische Jugendwerk für die des Sonntags zuständig.



Das Festivalwochenende soll voller Musik, Kreativität und Aktionen sein. Es ist die größte Veranstaltung zum Reformationsjubiläum in Württemberg.

An diesem Festival wird sichtbar, für welche Gesellschaft Kirche und Diakonie eintreten. Beteiligung und Interaktion zeichnen dieses Festival aus. Der Eintritt ist für alle frei. Alle sind willkommen. Mehr Infos unter [www.da-ist-freiheit.de](http://www.da-ist-freiheit.de)

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rund um DAS FESTIVAL werden noch gesucht! >>> [Hier](#) finden Sie genauere Informationen und die Anmeldung.

---

## Neues aus dem LAGES-Netzwerk

### 8. Freikarten zur Messe "Die besten Jahre" am 20./21. November 2017

Herzliche Einladung zur Messe „Die besten Jahre“ am Montag/Dienstag, den 20./21. November, auf der Landesmesse in Stuttgart (beim Flughafen).



Die Messe zeigt ein **Panorama von Möglichkeiten für „die besten Jahre“**, wie man sich mit 50+ (und natürlich auch jünger) mental und körperlich fit hält, wohin sich zu reisen lohnt, wofür sich ehrenamtlich engagieren - das erfahren Sie dort.

Kulturträger, Beratungsangebote und nicht zuletzt kirchliche Dienste präsentieren sich. Die Landeskirche ist Partnerin der Messe und zeigt die **Ausstellung „Was bleibt.“**

In der inspirierenden Ausstellung geht es um die Schatzkästchen des Lebens und was daraus zum Verbleib an die nächste Generation gehen soll.

Attraktiv ist auch das Rahmenprogramm mit Information, Unterhaltung und Sport.

Und dann haben wir noch eine **Idee**: Ermuntern Sie Ihre Gruppe zu einem Ausflug auf die Messe. **Den Eintritt schenken wir Ihnen**, denn Freikarten (ohne VVS-Karte) können Sie bestellen (solange der Vorrat reicht) bei Ute Krczal: Tel. 0711 1656 363 oder Mail [Krczal.U@diakonie-wue.de](mailto:Krczal.U@diakonie-wue.de)

---

## 9. "Mittendrin - Orte der Begegnung schaffen" am 21.10 2017

**Mittendrin** – das wollen wir alle sein!

Mittendrin im Ort wurden in Althengstett Orte der Begegnung geschaffen, damit Menschen mittendrin im Leben sind, damit Menschen miteinander in Kontakt kommen.

Am Beispiel von Althengstett wollen wir an diesem Nachmittag darüber nachdenken, wie es in unseren Gemeinden gelingen kann, Orte der Begegnung zu schaffen.

Das Netzwerk ältere Generation im Kirchenbezirk Calw (NäG) lädt am **21.10.2017** in Althengstett dazu herzlich ein.

[>>> zum Flyer und zur Anmeldung](#)

---

## 10. Veranstaltungen der Evangelischen Diakonissenanstalt Stuttgart

**„Work-Life-Balance – den eigenen Lebensrhythmus finden“ am 14. September**

Jeder dritte Berufstätige erlebt sich ständig gestresst und kann nicht wirklich abschalten. Die Sehnsucht nach Ruhe, nach Entschleunigung ist sehr groß. Ist aber tatsächlich die Arbeit die entscheidende Ursache dafür, dass unser Leben aus der Balance gerät?

**Referent:** Hans Wiedenmann, Dipl. Sozialarbeiter (FH), Sozialtherapeut, Heilpraktiker für Psychotherapie, IFT-Stresskursleiter, Leiter von ‚Zentrum für Erneuerung - Maranata‘

[>>> Weitere Informationen auf Seite 16](#)

[>>> zur Online-Anmeldung](#)

---

**„Auf dem blauen Sofa“ Dienstag, 24. Oktober 2017**

In dieser Reihe laden wir Sie ein zur Begegnung mit verschiedenen Menschen, die aus ihrer Arbeit und dem, was ihnen wichtig ist, erzählen.

Thema am 24. Oktober, 18 Uhr, Diakonissen-Kirche, Rosenbergstr. 40, Stuttgart:  
**„Trotz Behinderung mitten im Leben – eine Geschichte, die das Leben schrieb“**

Im Gespräch mit dem erblindeten Wirtschaftsingenieur Lukas Smirek (geb. 1984) über das Leben mit einer Behinderung und die Möglichkeiten, die man im Leben geschenkt bekommt.

Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

---

## 11. Impulsveranstaltungen zum Projekt "Herausforderung Demenz - aktiv werden in der Kommune"



Das Thema Demenz ist eine große Herausforderung für Kommunen. Die Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e. V. will als Trägerin des Projektes „Demenz und Kommune“ Demenz-Akteure und Entscheider aus den Kommunen zusammen bringen.

Dafür sind vier Impulsveranstaltungen vorgesehen:

15. 11. 2017, Schwäbisch Gmünd

29. 11. 2017, Mosbach

05. 12. 2017, Sulz am Neckar

07. 12. 2017, Heiligkreuztal

[>>> weitere Informationen](#)

---

## 12. "Wir sind Nachbarn. Alle - Sorgende Gemeinde werden" am 7. Oktober in Bernhausen

Kirchengemeinden verfügen über gute Voraussetzungen, Nachbarschaftsprojekte ins Leben zu rufen oder sich daran zu beteiligen. Darin liegen große Chancen.

Die biblischen Grundlagen und sozialen Gesichtspunkte für eine sorgende Gemeinde und vier Beispiele aus der Praxis von Kirchengemeinden, Kommunen und Trägern, die Nachbarschafts- und Quartiersprojekte durchführen, werden vorgestellt, regen zum Gespräch an und sollen zur Eigeninitiative ermutigen.

[>>> zum Flyer](#)

Veranstalter: Bezirksarbeitskreis Senioren (BAKS) und Evang. KBZ Bernhausen

---

## 13. "Geistlich und kreativ - Anfängen in Gruppen" Arbeitsmaterial für die Praxis

Im neuen Heft der Evangelischen Frauen in Württemberg „Materialien für die Praxis“ finden Sie geistliche und theoretische Grundlagen und konkrete Vorschläge für das Anfängen in Gruppen.

Schauen Sie mal rein – es lohnt sich!

[>>> hier können Sie das Heft herunterladen](#)



# Das hat uns besonders gefallen

## 14. Bundesverdienstkreuz für Richard Siemiatkowski-Werner

Richard Siemiatkowski-Werner, langjähriges Mitglied im Landesausschuss der LAGES, wurde von Frau Staatssekretärin Gurr-Hirsch in einem feierlichen Rahmen das Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland für sein Lebenswerk verliehen.

Die LAGES gratuliert Richard Siemiatkowski-Werner von Herzen, bedankt sich für sein riesiges Engagement in der Seniorenarbeit - durch welches die Offene Altenarbeit in Heilbronn eine Vorreiter-Rolle einnehmen konnte. Besonders danken wir für die jahrelange intensive Mitarbeit im Landesausschuss, die Vertretung der ELK im Vorstand der EAfA sowie die tatkräftige Unterstützung bei LAGES-Veranstaltungen. Wir wünschen ihm für die Zukunft weiterhin viele gute Ideen sowie MitstreiterInnen und Gottes Segen in allem.

Siemiatkowski-Werner sei ein großartiger Mensch, der andere mitnehmen und für seine Ideen begeistern könne und er sei der lebendige Beweis dafür, dass ehrenamtliches Engagement eine Frage der Herzensbildung und des sich-Verantwortlich-Fühlens ist, so der Heilbronns Oberbürgermeister Harry Mergel. Gurr-Hirsch würdigte die Strahlkraft von Siemiatkowski-Werner bis über die Region hinaus. Ehrenamtlich ist er abends und am Wochenende ständig unterwegs. An vorderster Front wirkt er im Kreissenienerrat, im Forum Ehrenamt und in der Heilbronner Kulturtafel mit. Er kümmerte sich um den Seniorengarten, organisierte über viele Jahre hinweg das Aussiedler-Begegnungsfest, ist im Verein Suchtprävention tätig und Begründer des heutigen Neckarlaufs. „Sie sind Motivator, Vorbild und ein genialer Metzwerker“, resümierte Gurr-Hirsch.

---

## 15. Termine

14.09.2017 „Work-Life-Balance – den eigenen Lebensrhythmus finden“, Stuttgart

23.-24.09.2017 DAS FESTIVAL - 500 Jahre Reformation, Stuttgart

07.10.2017 LAGES-Fachtag "[Vergesst die Alten!](#)" zum 7. Altenbericht in Kooperation mit dem Forum Kath. Seniorenarbeit, Heilbronn

07.10.2017 "Wir sind Nachbarn. Alle - Sorgende Gemeinde werden", Bernhausen

13.-14.10.2017 Ausbildung Ehrenamtskoordinator\_in für Kirchengemeinden I, Schöntal

21.10.2017 "Mittendrin - Orte der Begegnung schaffen", Althengstett

24.10.2017 „Trotz Behinderung mitten im Leben – eine Geschichte, die das Leben schrieb“ aus der Reihe "auf dem blauen Sofa", Stuttgart

15. 11. 2017, "Herausforderung Demenz - aktiv werden in der Kommune", Schwäbisch Gmünd

20.-21.11.2017 Messe "Die besten Jahre", Stuttgart

21.11.2017 [Stuttgarter Medienkongress](#): CRAFT MEDIA: Ideen - Werkzeuge - Macher

28.11.2017 [LAGES-Fortbildung](#) "Der innere Garten - was Pflanzen in uns wecken...", Stuttgart

29. 11. 2017, "Herausforderung Demenz - aktiv werden in der Kommune", Mosbach

05. 12. 2017, "Herausforderung Demenz - aktiv werden in der Kommune", Sulz a. N.

07. 12. 2017, "Herausforderung Demenz - aktiv werden in der Kommune", Heiligkreuztal

**08.11.2017 Redaktionsschluss für den nächsten Newsletter**

---

## Vorschau

24.02.2018 [LAGES-Fachtag](#) "Engagement beflügelt. Anknüpfen und Neues entdecken", Ulm

19.10.2018 „alt, älter, noch älter“ - Perspektiven im hohen Alter, Fachtag der evangelischen Kirchen Süddeutschlands und [LAGES-Fachtag](#) in Pforzheim

---

## Für Sie gelesen

### 16. Mut zur Korrektur: Ein alterssicherungspolitischer Auftrag

In der Broschüre des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbands werden die zentralen Probleme und Herausforderungen der Alterssicherung dargestellt. Basierend auf dieser Analyse werden zahlreiche Vorschläge für einen Kurswechsel in der Alterssicherungspolitik formuliert, die gebündelt ein Gesamtkonzept zur Bekämpfung von Altersarmut ergeben.

Der Paritätische Wohlfahrtsverband ist überzeugt: Mit den richtigen Maßnahmen kann die Alterssicherung wieder zu einer verlässlichen Größe gemacht und der demografische Wandel in einer solidarischen und gerechten Weise gestaltet werden. Was es dazu bedarf, ist Mut.

[>>> zur Broschüre](#)

Zum Thema Altersarmut ist im Rundbrief des Kreissenioresenrates Schwäbisch Hall ein kurzer Text erschienen zum [5. Armuts- und Reichtumsbericht der BRD](#) (~700S.)

[>>> Kurzttext zum Armutsbericht: Wirtschaft brummt, Abkoppelung nimmt zu](#)

---

## 17. Buchtipp: "Menschen mit Behinderung verändern die Welt" Über emotionale Kompetenz und gesellschaftliche Inklusion.

Statt des defizitären Blicks auf Förder- oder Therapiebedarf zeigen Herausgeber samt elf Mitautoren\*innen auf berührende Weise, welche Potentiale diese Menschen in ganz unterschiedliche Lebensbereiche einbringen und dadurch die Welt im Sinne der Inklusion verändern.

Autor: Pfarrer Hans Heppenheimer

[>>> lesen Sie hier weiter und erfahren mehr über das Buch](#)

Danke für den Buchtipp von Elisabeth Heinz-Günther!

---

## 18. Studie "Feldvermessung - Was die einzelnen Sektoren in der Offenen Jugend bzw. -Altenarbeit leisten"

In den Bereichen der offenen Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit erbringen sowohl staatliche als auch zivilgesellschaftliche und private Akteure Leistungen. Doch welcher Anteil wird durch die einzelnen Sektoren eigentlich erbracht? Wie viele der Angebote werden durch Engagierte getragen? Was übernehmen hauptamtlich Beschäftigte? Die vorliegende Studie gibt einen ersten Überblick.

Aus dem Resümee: "Das Feld der Altenhilfe ist empirisch stark vernachlässigt, so dass kaum Datenmaterial für eine Sekundäranalyse zur Verfügung stand. Zahlen zu Leistungen, Angeboten und Personalstrukturen öffentlicher Träger der Altenhilfe existieren nicht."

[>>> zur Studie der Bertelsmann Stiftung](#)

---

## 19. Buchtipp: "80plus und mittendrin - Aufbruch in eine neue Seniorenarbeit"

Wie kann eine zeitgemäße Seniorenarbeit gelingen?

Kirchliche Seniorenkreise sind für die Besucher trotz sinkender Teilnehmerzahlen nach wie vor ein wichtiges und unverzichtbares Angebot. Aber Ältere wollen heute noch mehr. Sie wollen dazugehören. Sie wollen mitmachen und dabei sein. Das muss eine zeitgemäße Seniorenarbeit heute berücksichtigen.

Wie das gelingen kann, zeigt dieses Buch in praktischer und Mut machender Weise.

Von Autorin Susanne Fetzter, Mitglied im NÄG

Neukirchener Aussaat, 1. Auflage 2017,  
187 Seiten, € 20,00

ISBN 978-3-7615-6467-7



## 20. Kurzdarstellung Zweiter UN-Weltaltenplan

Unter Mitwirkung der BAGSO-Geschäftsstelle Internationale Altenpolitik hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend einen Flyer zu den Meilensteinen des zweiten UN-Weltaltenplans in der Umsetzung in Deutschland herausgegeben. Der Flyer stellt in einer Zeitleiste die internationalen Entwicklungen übersichtlich dar und informiert über Impulse und Maßnahmen aus Deutschland.

[>>> hier](#)

In einer Kurzfassung stellt die BAGSO Inhalte und Empfehlungen der Dokumente „Zweiter UN-Weltaltenplan und Regionale Implementierungsstrategie“ zusammenfassend dar.

[>>> hier](#)

---

### Hinweis

Der Newsletter erscheint vierteljährlich (September, Dezember, März, Juni), Redaktionsschluss ist jeweils am 8. des Vormonats. Bitte schicken Sie Ihre Informationen und Termine an [roessler.i@diakonie-wuerttemberg.de](mailto:roessler.i@diakonie-wuerttemberg.de)

### Abonnement

Hier können Sie den Newsletter kostenlos abonnieren: [Newsletter abonnieren](#)

### Abo kündigen

Hier können Sie sich jederzeit [vom Newsletter abmelden](#)

### Redaktion

Hannelore Burgmann, Isabell Rössler

### Impressum

Evangelische Senioren in Württemberg (LAGES) [www.lages-wue.de](http://www.lages-wue.de)

Fachbereich Offene Altenarbeit/Altenpolitik,

Diakonisches Werk Württemberg (DWW)

Heilbronner Straße 180, 70191 Stuttgart,

Isabell Rössler, Tel. 0711 1656 -254 oder -363, Fax -365

E-Mail: [roessler.i@diakonie-wuerttemberg.de](mailto:roessler.i@diakonie-wuerttemberg.de)



Evangelische Erwachsenen- und  
Familienbildung in Württemberg (EAEW)

**Diakonie**   
**Württemberg**

### Kontoverbindung LAGES Spendenkonto

LAGES

LBBW Stuttgart

IBAN: DE63 6005 0101 0002 0301 02

Buchungszeichen: 5260.40.42200

Die LAGES übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte externer verlinkter Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.